

Rückblick Jugendcup Ettenheim 2013



Vom 12.-14. Juli veranstaltete der FV Ettenheim den 6. Jugendcup, eines der größten Jugendfußball Turniere in der Region. In den verschiedenen Altersstufen kämpften 95 Jugendmannschaften um den Turniersieg.

Vereine aus allen Ecken Baden Württembergs und der Pfalz nutzten das Turnier in Ettenheim als Ausflugsziel für ihren Saisonabschluss. Die mitgebrachten Zelte waren rund um den Sportplatz aufgebaut und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit der Abkühlung im Ettenheimer Schwimmbad und besuchten am Sonntag den Europapark. „Das gut organisierte Turnier und die familiäre Atmosphäre hat uns super gefallen – wir kommen wieder!“ so Bernhard Weis, Betreuer vom VfB Neuffen, die mit den D-Junioren erstmals in Ettenheim waren.

Zum Auftakt am Freitag Abend wurde ein **Betriebsmannschaftenturnier** mit 12 teilnehmenden Firmen aus der Region und dem Elsass ausgetragen. Sieger wurde die Firma Ina aus Lahr, die im Finale die Lehrer im 9-Meter Schießen bezwangen. Gute Stimmung herrschte bis lang in die Nacht auf der DJ-Party, erstmals mit FVE Cocktailbar.

Zum Auftakt des Jugendturniers spielten am Samstag Vormittag die **D-Junioren** mit 16 Mannschaften. Die Favoriten aus Lahr und Freiburg konnten sich nicht durchsetzen. Den Jugendcup holte sich das Team aus Freiamt-Ottoschwanden mit einem 4:3 nach 9m-Schiessen gegen FV Fortuna Kirchfeld. Dritter wurde der FV Dinglingen.

Das **C-Juniorenturnier** konnten die Spfr. Kürzell mit einem 2:0 Sieg gegen den SV Rust gewinnen. Die SG Schmieheim gewann das kleine Finale gegen den FV Ettenheim.

Das letzte Turnier am Samstag Abend spielten die **B-Junioren**. Im Feld von 18 Teilnehmern gewann der TSV Ehningen das stark besetzte Turnier und schlug im Finale den SV Rust nach 9-Meter Schießen. Die Ettenheimer spielten eine überragende Vorrunde und wurden am Ende Vierter.

Viel Beifall gab es für das große Feuerwerk am Samstag Abend. Anschließend sind über 80 Kinder und Betreuer zur **Fackelwanderung** in Richtung Hohlgrasse beim Schützenhaus aufgebrochen. Diese Aktion stand in dem Jahr zum ersten Mal auf dem Programm und wird auf jeden Fall wiederholt, denn das war sowohl für die Kleinen wie

Rückblick Jugendcup Ettenheim 2013



für die Großen etwas Besonderes. Die Unermüdlichen unter ihnen spielten auf dem **beleuchteten Streetsoccerfeld** noch bis weit nach Mitternacht Fußball.

Am Sonntagvormittag fand das **E1-Juniorenturnier** statt. Unter 20 teilnehmenden Mannschaften setzten sich die toll spielenden Jungs von der SG Elzach-Yach durch und gewannen das Endspiel gegen den FV Dinglingen mit 1:0. Dritter wurde der SV Rust, die das Team von der SG Altdorf mit 2:0 besiegten. Bei der Siegerehrung gab's eine Überraschung. **Das SC Freiburg Füchsle** besuchte den FV Ettenheim und sorgte bei der Siegerehrung für strahlende Gesichter. Gestrahlt hat auch der Gewinner eines iPad Mini. Dieser ging in einer Sonderverlosung durch die Firma Bellin nach Ettenheim. Begehrte waren auch die Preise in der FVE Tombola mit original signierten SC Freiburg Trikots.

Nachmittags spielten die **E2-Junioren** sowie die **Bambinis** vor zahlreichem Anhang. Das E2-Turnier gewann der SV Gengenbach klar mit 4:1 gegen den FV Sulz. Dritter wurde der SV Schmieheim. Die Bambini Mannschaften spielten völlig entfesselt im Streetsoccer Court mit Rundumbande. Hier wurde kein Sieger ermittelt. Alle Spieler der E1-, E2- und Bambinimannschaften erhielten einen Preis und eine Urkunde.

Auch am Sonntag waren einige Highlights neben dem Platz geboten. Eine Torschussmaschine, Hüpfburg und Clown Martin vom Circus Elleboge sorgten bei den Kleinen für gute Laune.

Am Turnierwochenende wurden ca. 240 Spiele auf dem Sportgelände des FVE ausgetragen. „Das Wetter war toll und die vielen Gäste am Mühlenweg hochzufrieden“, bilanzierte Turnierleiter Jürgen Schrempp und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, dem DRK und den Hauptsponsoren Volksbank Lahr, Peterstaler Mineralquellen, 11-teamsports und der Firma Bellin, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht machbar wäre.